

auf den Dörfern, gehe es dabei um Geflügel oder Großvieh, sofort zu prüfen und mit den Bauern zusammen an die Ausführung zu gehen. Zugleich wird die sozialistische Hilfe der Arbeiterklasse aufgerufen, um mit Material, Fahrzeugen und Bauarbeitern aus den sozialistischen Betrieben dem Neuen auf dem Dorf schneller zum Durchbruch zu verhelfen. Im Ortsteil Ilow begann der Ausbau eines 80er Rinderstalles, der bis zum Weideauftrieb Anfang Mai fertiggestellt sein wird. In Nantrow wird auf die gleiche Weise eine alte Massivscheune zu einem Großviehstall für 120 Milchkühe ausgebaut werden.

Welchen Anteil hatte die Parteiorganisation beim Rat des Kreises an dem Fortschritt bei der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes? In ihrer Arbeitsentschließung nach dem 7. Plenum hatte sie festgelegt, die gesamte Kraft der Grundorganisation darauf zu konzentrieren, im Kampf um die Erhöhung der Marktproduktion den Kreis Wismar zu einem vollgenossenschaftlichen Kreis zu machen. Den Genossen in den Parteigruppen der einzelnen Abteilungen des Rates war zur Pflicht gemacht worden, keine Arbeit zu dulden, die von dieser politischen Hauptaufgabe losgelöst war. Allen Genossen wurde aufgetragen, auf die Dörfer zu gehen und mitzuhelfen, den sozialistischen Sektor der Landwirtschaft zu stärken. Jede Parteigruppe hatte dazu ihren Plan und berichtete darüber regelmäßig vor der Parteileitung. Der körperliche Einsatz der Genossen des Rates erfolgte fast ausschließlich auf den Dörfern. Er half in vorzüglicher Weise, die Genossen mit den Problemen des Dorfes eingehend vertraut zu machen und besser die Zusammenhänge der Ressortaufgaben mit der großen Aufgabe der sozialistischen Umgestaltung zu erkennen.

In einem Punkt sind die Genossen des Kreises Wismar dabei jedoch der allgemeinen Entwicklung in unserer Republik vorausgeeilt. Beseelt von dem Wunsche, mit der Herausbildung sozialistischer Produktionsverhältnisse auf dem Dorfe schneller voranzukommen, begannen sie mit der Verschmelzung bisher selbständiger Gemeinden zu Großgemeinden, die ein Gebiet von jeweils 800 bis

1000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche umfassen, wo aber gegenwärtig noch mehrere landwirtschaftliche Genossenschaften bestehen. Wir sind nicht der Meinung, daß dieses Beispiel Schule machen sollte. Es kann der zweite Schritt nicht vor dem ersten getan werden. Die Orientierung des Zentralkomitees geht auf die Festigung der neu entstandenen Genossenschaften, auf die Organisierung der sozialistischen Arbeitsmethoden in diesen und auf die kollegiale, sozialistische Hilfe, die den jungen Genossenschaften jetzt sowohl durch den Staatsapparat als auch durch die bereits gefestigten und in der genossenschaftlichen Arbeit erfahrenen LPG gegeben werden muß. Wir wiederholen darum noch einmal, was Genosse Walter Ulbricht dazu auf dem 8. Plenum sagte, wörtlich: „Ich möchte ausdrücklich betonen, daß wir uns bei der Zusammenlegung von Gemeinden nicht übereilen wollen. Erst muß die LPG, die sich über mehrere Dörfer erstreckt, \* entwickelt sein, und dann sollen die Bauern selbst entscheiden, welche Gemeinden sich vereinigen.“

Im Kreis Wismar ist man den umgekehrten Weg gegangen. Das verpflichtet nun aber die Genossen vom Rat des Kreises, die weitere Entwicklung auf dem Dorfe besonders sorgfältig zu verfolgen und jedes Administrieren streng zu unterbinden. Den Gemeindevertretungen muß durch die Mitglieder und die Mitarbeiter des Rates des Kreises eine besonders gute, auf die volle Entfaltung des demokratischen Lebens hinwirkende Anleitung und Unterstützung gegeben werden. Unter dem Einfluß der Parteileitung und der Genossen des Rates schwand bereits, wenn auch nicht mit einem Schlage, der Ressortgeist. Alle Mitarbeiter, die heute in ein Dorf kommen, um fachliche Fragen zu ordnen, haben sich daran gewöhnt, zuerst die Frage nach dem Leben in der Genossenschaft und nach dem Fortgang der Frühjahrsbestellung zu stellen. Denn ohne Kenntnis darüber, wie es mit der genossenschaftlichen Arbeit bestellt ist, kann kein Mitarbeiter des Rates des Kreises seine fachliche Spezialaufgabe lösen.

Die Genossen des Kreisbauamtes, die mit großem Eifer bei der sozialistischen